**Schtschedryk – Materialien**

1. **Aufgabenstellungen**

Hier finden Sie die im nmz-Beitrag genannten Aufgabenstellungen isoliert mit einem knappen Erwartungshorizont (wo sinnvoll) und ggf. zugehörigen Kompetenzerwartung.

**Hörauftrag zum Einstieg:**

*Du hörst ein bekanntes ukrainisches Volkslied. Lass die Stimmung des Lieds auf dich wirken und stelle dann eine Vermutung darüber an, zu welchem Anlass dieses Lied gesungen werden könnte. Begründe Deine Vermutung!*

**Aufgabe 1:**

*Höre noch einmal die Aufnahme von „Schtschedryk“. Welche Merkmale der Musik passen Deiner Meinung nach gut zum Inhalt des Liedtextes?*

Mögliche Schüler\*innenantworten:

* Die hohe Lage der Melodie und die vielen Wiederholungen des Motivs erinnern an das Zwitschern von Vögeln.
* Das hohe Tempo des Stücks passt gut zum schnellen Flug eines Vogels im Frühling.

Zugehöriger Kompetenzbereich:

Die Schüler\*innen sind in der Lage musikalische Parameter differenzierter wahrzunehmen, indem sie diese in ihrer Beziehung zum Textinhalt erkennen.

**Aufgabe 2:**

*Im Stück „Schtschedryk“ wird zu Beginn 16mal dasselbe Motiv in den hohen Frauenstimmen wiederholt. Untersuche den Rest der Noten. In wie vielen Takten kannst Du es ab Takt 17 noch finden? In welchen weiteren Stimmen des Chors taucht es auf?*

Erwartungshorizont:

Das Motiv findet sich in allen Takten des Stücks:

T. 1-16: Sopran T. 17-20: Alt T. 21-24: Bass T. 25-28: Tenor

T. 29-33: Sopran T. 34-36: Tenor T. 37: Alt

Zugehöriger Kompetenzbereich:

Die Schüler\*innen sind in der Lage, sich in einer einfachen Partitur zu orientieren und die Kontur eines melodischen Motivs in dieser zu erkennen und die entsprechenden Partiturstellen zu benennen.

**Aufgabe 3:**

*Im Jahr 1921, nur fünf Jahre nach seiner Entstehung, hörte der Amerikaner Peter J. Wilhousky „Schtschedryk“ bei einem Konzert in New York. Es gefiel ihm so gut, dass er einen englischen Text mit dem Titel „Carol of the Bells“ verfasste. Mit diesem Text ist die Musik auch als Weihnachtslied bekannt geworden. Höre „Schtschedryk“ mit diesem neuen Text. Welche Teile der Musik könnten Wilhousky an Glocken erinnert haben?“*

Denkbare Antworten wären hierzu beispielweise:

* Die häufige Wiederholung eines einzelnen Motivs in hoher Lage könnte als Analogie zu Glockenläuten gelesen werden.
* Die in Takt 5-12 absteigenden Linien in Alt und Tenor könnten an lange Glockenschläge größerer Glocken erinnern.

Zugehöriger Kompetenzbereich:

Die Schüler\*innen sind in der Lage mit Hilfe von einfachem musiktheoretischem Vokabular schlüssig zu argumentieren.

**Aufgabe 3a:**

*Welche Textfassung findest Du für die Musik passender? „Schtschedryk” oder „Carol of the Bells”? Begründe Deine Meinung!*

Zugehöriger Kompetenzbereich:

Die Schüler\*innen sind in der Lage musikalische Präferenzen vornehmlich mit Alltagssprache zum Ausdruck zu bringen.

1. **Textbaustein**

Der folgende Textbaustein kann – zum Beispiel auf einem Arbeitsblatt – als Informationsinput zwischen dem Stundeneinstieg und Aufgabe 1 verwendet werden. Er wurde mit Hilfe des RATTE-Tools[[1]](#footnote-1) auf die Lesefähigkeit von Schüler\*innen der Sekundarstufe I hin optimiert.

Das Lied „Schtschedryk“ wird in der Ukraine anlässlich des Neujahrsfests am 13. Januar gesungen. Die Wurzeln des Liedes gehen aber in eine Zeit zurück, in der das Neujahrsfest im Frühjahr gefeiert wurde.

Der Text beschreibt, wie eine Schwalbe anlässlich des neuen Jahrs zu einem Haus fliegt und deren Bewohner ruft. Der Vogel teilt ihnen mit, dass ein ertragreiches Jahr vor ihnen liegt.

„Schtschedryk“ bedeutet übersetzt „großzügig“. Wenn es gesungen wird, wünscht man sich damit Glück für das kommende Jahr.

1. **Internetlinks**

„Schtschedryk“ in der Original-Fassung, gesungen vom Bel Canto Chor Vilnius:

<https://www.youtube.com/watch?v=0UmvUy1LziE>

„Schtschedryk“ in der Original-Fassung, gesungen vom WDR-Rundfunkchor:

<https://www.youtube.com/watch?v=txKQFB61pq8>

„Schtschedryk“ als „Carol of the bells”, gesungen vom St Paul’s Cathedral Choir

<https://www.youtube.com/watch?v=yfPCxCua0xY>

„Schtschedryk“ in der Fassung Katie Melua zusammen mit dem Gori Women’s Choir :

<https://www.youtube.com/watch?v=OnppHO9-z94>

Noten von „Schtschedryk“ mit ukrainischem Originaltext:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Щедрик.pdf>

Patrick Ehrich

1. RATTE steht für „Regensburger Analysetool für Texte“. Es wurde am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Regensburg entwickelt. Nähere Infos finden Sie hier: https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/downloads/ratte/index.html

   Der direkte Zugriff auf das Tool ist über diesen Link möglich: http://ratte.herokuapp.com [↑](#footnote-ref-1)